



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin **Martina Thomüller**

Dienstag, 20. Oktober 2015

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2014

An Herrn Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio

Betrifft: Verschärfter Parkplatzmangel durch Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Ob Aufsteirern, Grazer Messe, Stadtfest, Marathon oder andere – die Stadt Graz hat in puncto Veranstaltungen viel zu bieten. Vor allem in der Innenstadt vergeht kaum ein Tag, an dem nicht irgendeine größere Veranstaltung stattfindet. Doch nicht immer wird auch an die Bedürfnisse der Anrainerinnen und Anrainer gedacht.

Viele Grazerinnen und Grazer ärgern sich darüber, dass immer wieder die Benützung der Parkflächen in ihrem Wohnumfeld verboten wird und sich so der Parkplatzmangel in der Innenstadt, aber auch im Bereich der Grazer Messe verschärft. Es wäre dringend geboten, dass das Parkplatzmanagement bei Großveranstaltungen neu überdacht wird.

Dabei sollte überlegt werden, in welchen Fällen es wirklich notwendig ist, so viele Parkplätze zu belegen und ob von VeranstalterInnen auch etwas weiter entfernte Parkflächen verwendet werden können. Auch die vorübergehende Nutzung von Parkplätzen von Firmen und Supermärkten, die an Feiertagen oder nachts sowieso nicht gebraucht werden, sollte in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Schließlich sollten die AnrainerInnen besser über bevorstehende Parkverbote informiert werden. Denkbar wäre es, Besitzerinnen von Ausnahmegenehmigungen zeitgerecht ein entsprechendes Schreiben mit bevorstehenden Parkverbotsterminen zukommen zu lassen. Denn nicht alle nutzen ihr Auto tagtäglich und riskieren so, die Verbotsschilder, die oft erst kurz vor Veranstaltungen aufgestellt werden, zu übersehen – und damit empfindliche Strafen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende

Frage:

Welche Schritte werden Sie unternehmen, damit der Parkplatzmangel von Anrainerinnen und Anrainern bei Großveranstaltungen künftig reduziert werden kann?